

Kölner Stadt-Anzeiger

Brühl - 07.03.2013

BARBARASCHULE

Schülern lernen Selbstverteidigung



Mit bestimmten Worten und geschickten Bewegungen befreien sich die Kinder der Barbaraschule aus festen Griffen.

Foto: Britta Havlicek

Von Britta Havlicek

Schüler der Barbaraschule in Brühl haben beim Projekt „Gewaltfrei lernen“ mitgemacht. Neben Selbstverteidigung gegen unerwünschtes Anfassen und Stärkung des Selbstbewusstseins standen Bewegungsübungen auf dem Programm.

Die Beleidigungen gingen den Kleinen und Großen recht flott von den Lippen: „Mensch, du siehst ja aus wie ein Kaktus!“, „Du hast ja schon wieder einen Popel in der Nase“, „Bäh, du riechst wie ein Fisch“.

Während sich die Kinder der Barbaraschule – natürlich nicht im Ernst – diese Ausdrücke an den Kopf warfen, brachen die ersten bereits in Gelächter aus. Kichernd liefen sie in der Turnhalle hin und her und

demonstrierten, dass ihnen die Beschimpfungen und die gemeinen Ausdrücke, die ihnen entgegengeschleudert wurden, nichts ausmachten. Sie drehten den Schimpfenden den Rücken zu, zuckten mit den Schultern oder blickten einfach nur starr geradeaus und schüttelten den Kopf. Sich nicht provozieren zu lassen, selbstsicher an rüpelhaften Zeitgenossen vorbeizulaufen und sich nicht durch böse Bemerkungen provozieren oder sogar herunterziehen zu lassen gehörte zu den Aufgaben, die die Kinder der Barbaraschule bei dem Training „Gewaltfrei lernen“ bewältigen mussten.

Alle 190 Jungen und Mädchen der Grundschule aus Kierberg haben an diesem präventiven Projekt teilgenommen, das die Techniker Krankenkasse gemeinsam mit dem Förderverein „Gewaltfrei lernen“ angeboten hat. Mit dabei waren auch die Lehrer, Betreuer und Eltern. Neben Selbstverteidigung gegen unerwünschtes Anfassen und Stärkung des Selbstbewusstseins standen Bewegungsübungen mit Partnern auf dem Programm. „Stopp, ich will das nicht“ war einer der Sätze, die die Kinder in der Übungsstunde mit Trainer Oliver Tomic ein ums andere Mal riefen. „Die Kinder lernen, sich verständlich zu machen, wenn sie etwas nicht möchten“, sagte Schulleiterin Claudia Hübsch. „Wir wollen allen Kindern der Barbaraschule zeigen, wie sie aus einer Situation gewaltfrei rauskommen. Wenn man ihnen Alternativen zeigt, sehen sie, was möglich ist.“

Die Freundinnen Jasmin und Jana (beide elf) haben es am eigenen Leib erfahren. „Vor einiger Zeit hatten wir beide großen Streit“, erzählte Jana. „Eigentlich wollten wir wieder Freundinnen sein, aber irgendwie haben wir uns, anstatt uns zu vertragen, immer weiter geärgert.“ Heute soll das den beiden Mädchen nicht mehr passieren. Jasmin: „Wenn sich ein Streit anbahnt oder zumindest eine Unstimmigkeit, dann reißen wir uns sofort zusammen. Und einer sagt zum anderen: »Wir wollen uns doch nicht streiten und viel lieber Freundinnen bleiben.«“ Die TK unterstützt regelmäßig Schulen, die Projekte gegen ungesunde Ernährung, mangelnde Bewegung, Sucht, Stress oder Gewalt anbieten. Informationen gibt es dazu im Internet.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/bruehl/barbaraschule-schuelern-lernen-selbstverteidigung,15189176,22034242.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger